

Lichter der Hoffnung und der Freude

Kinder der SVE feiern stimmungsvolles Martinsfest

Wie auch in den Jahren zuvor fand letzte Woche das traditionelle Martinsfest der Schulvorbereitenden Einrichtung Dingolfing, die fachlich der Herzog-Georg-Schule angehört und unter Trägerschaft der Lebenshilfe Dingolfing-Landau e.V. steht, statt.

Dazu trafen sich am Donnerstag bei Anbruch der Dunkelheit die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und anderen Angehörigen in der SVE in der Erlenstraße. Aufgrund des Regens musste der erste Teil leider in den Turnraum verlegt werden, der zwar dem Besucheransturm kaum gewachsen war, jedoch dennoch einen stimmungsvollen Rahmen bot. Nach der Begrüßung durch die fachpädagogische Leiterin Elke Müller wurden die Zuschauer mit dem von den Kindern ausdrucksstark vorgetragenen Lied „Heute ist Laternenfest“ auf die besinnliche Feier eingestimmt. Anschließend wurde die Martinsgeschichte von Gruppenleiterin Evi Paleczek vorgetragen und von Mädchen und Jungen der Regenbogengruppe gekonnt schauspielerisch dargestellt. Den aufmerksamen Besuchern und Besucherinnen sollte damit ins Gedächtnis gerufen werden, dass es nicht allen Menschen auf der Welt gut geht. St. Martin hat uns gezeigt, dass es wichtig ist, vor der Not anderer nicht die Augen zu verschließen. Auch heute noch sind wir aufgerufen, seinem Beispiel zu folgen und anderen zu helfen und für sie da zu sein. Wir wollen Lichter der Hoffnung für Menschen in Not sein – wie einst der heilige Martin, betonte Müller. Als Zeichen dafür überreichte jedes Kind seinen Angehörigen zu den Klängen des stimmungsvollen Schlussliedes „Teilen bringt Licht in die Welt“ ein leuchtendes Lichterglas. Anschließend wurden die zahlreichen selbst gebastelten Laternen entzündet. Und in einer Regenpause konnte der bunte Trupp nun unter den Klängen verschiedener Martinslieder durch den Garten ziehen, der somit in ganz neuem Glanz erstrahlte. Schließlich warteten bereits herrlich duftender, warmer Punsch und leckere Martinsgänse, die von einigen Familien liebevoll gebacken und spendiert worden waren, auf die kleinen und großen Besucher. So konnte man noch gemeinsam ins Gespräch kommen und den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen, bevor man sich mit den Lichtern der Hoffnung und der Freude im Gepäck sowie der feierlichen Stimmung im Herzen auf den Nachhauseweg machte.